

1 Nomen und Pronomen	385
2 Verben	386
3 Adjektive und Adverbien	389
4 Präpositionen	390
5 Satzbau	391

1 Nomen und Pronomen

Possessivartikel im Nominativ, Akkusativ und Dativ

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nominativ	mein Chef dein Chef sein Chef ihr Chef unser Chef euer Chef ihr / Ihr Chef	meine Chefin deine Chefin seine Chefin ihre Chefin unsere Chefin eure Chefin ihre / Ihre Chefin	mein Team dein Team sein Team ihr Team unser Team euer Team ihr / Ihr Team	meine Kolleginnen und Kollegen deine Kolleginnen und Kollegen seine Kolleginnen und Kollegen ihre Kolleginnen und Kollegen unsere Kolleginnen und Kollegen eure Kolleginnen und Kollegen ihre / Ihre Kolleginnen und Kollegen
Akkusativ	meinen Chef deinen Chef seinen Chef ihren Chef unseren Chef euren Chef ihren / Ihren Chef	meine Chefin deine Chefin seine Chefin ihre Chefin unsere Chefin eure Chefin ihre / Ihre Chefin	mein Team dein Team sein Team ihr Team unser Team euer Team ihr / Ihr Team	meine Kolleginnen und Kollegen deine Kolleginnen und Kollegen seine Kolleginnen und Kollegen ihre Kolleginnen und Kollegen unsere Kolleginnen und Kollegen eure Kolleginnen und Kollegen ihre / Ihre Kolleginnen und Kollegen
Dativ	meinem Chef deinem Chef seinem Chef ihrem Chef unserem Chef eurem Chef ihrem / Ihrem Chef	meiner Chefin deiner Chefin seiner Chefin ihrer Chefin unserer Chefin eurer Chefin ihrer / Ihrer Chefin	meinem Team deinem Team seinem Team ihrem Team unserem Team eurem Team ihrem / Ihrem Team	meinen Kolleginnen und Kollegen deinen Kolleginnen und Kollegen seinen Kolleginnen und Kollegen ihren Kolleginnen und Kollegen unseren Kolleginnen und Kollegen euren Kolleginnen und Kollegen ihren / Ihren Kolleginnen und Kollegen

Die n-Deklination

	Singular			Plural		
Nominativ	der / ein	Kunde	Mensch	die / -	Kunden	Menschen
Akkusativ	den / einen	Kunden	Menschen	die / -	Kunden	Menschen
Dativ	dem / einem	Kunden	Menschen	den / -	Kunden	Menschen
Genitiv	des / eines	Kunden	Menschen	der / -	Kunden	Menschen

Oft kann man die Nomen der n-Deklination an ihren Endungen erkennen. Zur n-Deklination gehören:

- Maskuline Nomen, die auf -e enden (der Kollege, der Grieche etc.)
- Maskuline Nomen, die männliche Personen bezeichnen und folgende Endungen haben: -oge, -ent, -ant, -and, -ist, -at, -graf (der Geologe, der Student, der Praktikant, der Doktorand, der Polizist, der Kandidat, der Fotograf etc.)
- Außerdem: der Mensch, der Herr, der Nachbar, der Pilot, **das** (!) Herz

2 Verben

Modalverben

wollen / möchten

Bitte (höflich): Ich **möchte** gern ein Doppelzimmer buchen.

Wunsch: Ich **will** / **möchte** mit der Bahn fahren.

Plan: Wir **wollen** am Dienstag anreisen.

können

Möglichkeit: Sie **können** am Dienstag nach München fliegen.

Fähigkeit: Hedda Aziz **kann** Deutsch sprechen.

Erlaubnis: Toma und Tobias **können** ein teureres Hotelzimmer buchen.

Verbot: Sie **können** hier jetzt nicht warten.

müssen

Regel / Aufgabe: Toma **muss** die Aufträge ausdrucken.

Notwendigkeit: Tobias **muss** den Lieferwagen betanken.

dürfen

Erlaubnis: Toma **darf** auf dem Parkplatz parken.

Verbot: Sie **dürfen** im Zimmer nicht rauchen.

sollen

Aufforderung: Tobias **soll** die Reifen checken.

Negation mit *nicht*

Notausgänge **dürfen nicht** zugestellt werden.

Schutzkleidung **braucht nicht** getragen zu werden.

Verspätungen **müssen nicht** gemeldet werden.

Perfekt = *haben* oder *sein* + Partizip II

	Infinitiv	Perfekt
ge + Verbstamm + t / et	machen arbeiten	ich habe <u>gemacht</u> ich habe <u>gearbeitet</u>
ge + Verbstamm + en	helfen gehen	ich habe <u>geholfen</u> ich bin <u>gegangen</u>
Verbstamm + t / et	studieren erstatten	ich habe <u>studiert</u> ich habe <u>erstattet</u>
unregelmäßige Formen	bekommen verlieren	ich habe bekommen ich habe verloren

Perfekt und Präteritum

Perfekt
haben + Partizip II

Präteritum
-t-

Sie **hat** Arabisch in der Schule **gelernt**.

Sie **lernte** Arabisch in der Schule.

In der gesprochenen Sprache verwendet man meistens das Perfekt.

Verben mit Präfix

Trennbar sind Verben mit den Präfixen *ab-, an-, auf-, aus-, ein-, mit-, nach-, her-, hin-, vor-, weg-, zu-, zurück-*.

ab | schicken Ich **schicke** die Bestellung **ab**.
 an | kommen Die Ware **kommt** voraussichtlich am Dienstag **an**.
 nach | fragen Ich weiß es nicht, aber ich **frage** mal **nach**.


Nicht trennbar sind Verben mit den Präfixen *be-, ent-, ver- und zer-*.

bestätigen Hiermit **bestätigen** wir Ihre Bestellung.
 verbinden Einen Moment, bitte. Ich **verbinde** Sie.


Infinitiv	Präsens	Perfekt
ein räumen	Ich räume die Waren ein .	Ich habe die Waren eingerräumt .
ab schließen	Sie schließt das Studium ab .	Sie hat das Studium abgeschlossen .
an bieten	Wer bietet wem das Du an ?	Wer hat wem das Du angeboten ?

Imperativ


Sie

Sie machen Sie legen

machen Sie **legen** Sie

du


du machst du legst

mach **leg**

ihr

ihr macht ihr legt

macht **legt**

Trennbare Verben im Imperativ

ein | schalten


Schalten Sie das Gerät **ein**. **Schalt(e)** das Gerät **ein**. **Schaltet** das Gerät **ein**.

Reflexive Verben – Deklination des Reflexivpronomens

Das Reflexivpronomen zeigt, dass sich eine Handlung auf das Subjekt bezieht.
 Wenn es schon ein Akkusativobjekt gibt, dann steht das Reflexivpronomen im Dativ.

Ich wasche mich. **Ich wasche mir** die Hände.


	Akkusativ	Dativ
ich	mich	mir
du	dich	dir
er / sie / es	sich	sich
wir	uns	uns
ihr	euch	euch
sie / Sie	sich	sich

Futur I

Vermutung:	In 30 Jahren werden Roboter unsere Arbeit erledigen .
Aufforderung:	Sie werden morgen die Rechnungen bearbeiten .
Versprechen:	Ich werde das Projekt pünktlich abschließen .
Vorhaben / Plan:	Nächstes Jahr werde ich in Rente gehen .

Konjunktiv I in der indirekten Rede

Der Konjunktiv I wird für alle Verben auf die gleiche Weise gebildet. In der Praxis sowohl der gesprochenen wie auch geschriebenen Sprache wird er nur noch für die 3. Person Singular (*er / sie / es / man*) benutzt. Bei allen anderen Personen ist er veraltet oder wird durch den Konjunktiv II ersetzt, um den Unterschied zum Indikativ deutlich zu machen.

Ausnahmen bilden die Verben *sein* und *werden* und die Modalverben *müssen* und *können*.

Konjunktiv I: sein, werden, müssen, können

	sein	werden	müssen	können
ich	sei	werde	müsse	könne
du	sei(e)st	werdest	müssest	könnest
er / sie / es	sei	werde	müsse	könne
wir	seien	werden	müssen	können
ihr	seiet	werdet	müsst	könnet
sie / Sie	seien	werden	müssen	können

Der Konjunktiv II für Wünsche, Träume und für Höflichkeit

Mit dem Konjunktiv II formuliert man höfliche Bitten, Ratschläge und Vorschläge oder man drückt aus, dass etwas nicht real ist.

Könntest / Würdest du bitte die Post zuerst **erledigen**?

Sie **sollten** die Aufträge heute noch **bestätigen**.

Wir **könnten** den Bericht am Montag zusammen **schreiben**.

Ich **wäre** gerne Abteilungsleiter.

Der Konjunktiv II: sein, haben + Modalverben dürfen, können, müssen, sollen, wollen

	sein	haben	dürfen	können	müssen	sollen	wollen
ich	wäre	hätte	dürfte	könnte	müsste	sollte	wollte
du	wär(e)st	hättest	dürftest	könntest	müsstest	solltest	wolltest
er / sie / es	wäre	hätte	dürfte	könnte	müsste	sollte	wollte
wir	wären	hätten	dürften	könnten	müssten	sollten	wollten
ihr	wäret	hättet	dürftet	könntet	müsstet	solltet	wolltet
sie / Sie	wären	hätten	dürften	könnten	müssten	sollten	wollten

3 Adjektive und Adverbien

Deklination der Adjektive mit dem bestimmten Artikel

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nom.	der neue Chef	die neue Kollegin	das neue Haus	die neuen Mitarbeiter
Akk.	den neuen Chef	die neue Kollegin	das neue Haus	die neuen Mitarbeiter
Dat.	dem neuen Chef	der neuen Kollegin	dem neuen Haus	den neuen Mitarbeitern
Gen.	des neuen Chefs	der neuen Kollegin	des neuen Hauses	der neuen Mitarbeiter

Deklination der Adjektive mit dem unbestimmten Artikel*

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nom.	ein neuer Chef kein neuer Chef mein neuer Chef	eine neue Kollegin keine neue Kollegin meine neue Kollegin	ein neues Haus kein neues Haus mein neues Haus	---- neue Mitarbeiter keine neuen Mitarbeiter meine neuen Mitarbeiter
Akk.	einen neuen Chef	eine neue Kollegin	ein neues Haus	---- neue Mitarbeiter
Dat.	einem neuen Chef	einer neuen Kollegin	einem neuen Haus	---- neuen Mitarbeitern
Gen.	eines neuen Chefs	einer neuen Kollegin	eines neuen Hauses	---- neuer Mitarbeiter

* Im Singular werden die Adjektive **nach einem Possessivartikel** und **nach kein(e)** wie nach dem unbestimmten Artikel dekliniert. Im Plural haben alle Adjektive die Endung **-en**.

Deklination der Adjektive ohne Artikel

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nom.	neuer Lärm	neue Ruhe	neues Gemüse	neue Flyer
Akk.	neuen Lärm	neue Ruhe	neues Gemüse	neue Flyer
Dat.	neuem Lärm	neuer Ruhe	neuem Gemüse	neuen Flyer
Gen.	neuen Lärms	neuer Ruhe	neuen Gemüses	neuer Flyer

Adjektivsteigerung

Regelmäßige Formen:

schön → schöner → am schönsten
 klein → kleiner → am kleinsten
 leicht → leichter → am leichtesten

Vokal wird Umlaut:

groß → größer → am größten
 klug → klüger → am klügsten
 alt → älter → am ältesten

Unregelmäßige Formen:

gut → besser → am besten
 gern → lieber → am liebsten
 viel → mehr → am meisten

Vergleiche:

höher
 niedriger
 kleiner } als ...
 genauso ... wie
 genauso hoch wie

Zeitadverbien im Satz

Zuerst kontrolliere ich die Waren. → Ich kontrolliere **zuerst** die Waren.

4 Präpositionen

Modale Präpositionen

Modale Präpositionen benutzt man, um auszudrücken, wie etwas ist oder auf welche Weise man etwas macht.

für / ohne + Akkusativ

Für die Geschäftsreise nimmt er den Zug um sechs Uhr.
Manche Menschen bevorzugen Hotelzimmer **ohne** Klimaanlage.

zu / von / mit / aus / außer + Dativ

Er hat alle Arbeiten **zu** unserer Zufriedenheit erledigt.
Sie ist **von** allein zum richtigen Ergebnis gekommen.
Alle fahren morgen **mit** der Bahn nach Frankfurt.
Die Brücke ist **aus** Beton.
Außer den neuen Kollegen sind alle da.

Kausale Präpositionen

Kausale Präpositionen benutzt man, um auszudrücken, warum oder mit welcher Folge man etwas macht.

wegen / statt / trotz + Genitiv (Dativ)

wegen der Bezahlung, **statt** des Berichts, **trotz** der Arbeitszeit

Lokale Präpositionen

Lokale Präpositionen benutzt man, um auszudrücken, wo etwas steht oder wohin man etwas stellt.

Wohin? → Akkusativ

→ **durch, bis, gegen, um**



Wechselpräpositionen

→ **in, an, auf, unter, über, vor, hinter, neben, zwischen**



Wo? → Dativ

→ **aus, bei, nach, zu, gegenüber, von**

Temporale Präpositionen

Temporale Präpositionen benutzt man, um auszudrücken, wann oder wie lange etwas geschieht.

mit Akkusativ

um 10.00 Uhr
bis sieben Uhr
gegen Mittag
für zwei Wochen
über drei Stunden

mit Dativ

vor der Arbeit
nach der Arbeit
am Mittwoch
in zwei Tagen
im Winter
beim Mittagessen
von 12.00 bis 16.00 Uhr
vom 1. Mai an

mit Genitiv

während der Arbeitszeit
innerhalb (binnen) der angegebenen Frist
außerhalb der Geschäftszeiten
anlässlich des Firmenjubiläums

zu, um ... zu, ohne ... zu, (an)statt zu + Infinitiv

Nicht trennbare Verben

beladen → **zu** beladen
entsorgen → **zu** entsorgen

Trennbare Verben

fest | legen → fest**zu**legen
auf | teilen → auf**zu**teilen

sein + zu + Infinitiv

umschreibt einen Passivsatz mit *müssen* oder *sollten*.
Der Lkw ist **zu** tanken.

Die Arbeitszeiten sind fest**zu**legen.

Ich lerne weiter Deutsch, **um** eine gute Arbeit **zu** finden.
ohne mich **zu** stressen.
(an)statt mich nur um meine Familie **zu** kümmern.

5 Satzbau

W-Fragen – indirekte Fragen

Das Fragepronomen leitet den Nebensatz ein.

Wann	beginnt	die Ausbildung?	Sie möchte wissen, wann die Ausbildung beginnt .
Wie	sind	die Arbeitszeiten?	Sie will wissen, wie die Arbeitszeiten sind .
Wer	kann	mir Fragen beantworten?	Sie fragt, wer ihre Fragen beantworten kann .

Bei indirekten Fragen kommt das Verb immer ans Ende.

Ja- / Nein-Fragen – indirekte Fragen

Es gibt kein Fragepronomen. Der Nebensatz wird mit *ob* eingeleitet.

Haben	Sie	Berufserfahrung?	Er möchte wissen, ob sie Berufserfahrung hat .
Dauert	die Ausbildung	drei Jahre?	Sie will wissen, ob die Ausbildung drei Jahre dauert .

Bei indirekten Fragen kommt das Verb immer ans Ende.

Zweiteilige Konnektoren

weder ... noch
sowohl ... als auch
nicht nur ... sondern auch
entweder ... oder
zwar ... aber
je ... desto

Die Lampe ist **weder** in Weiß **noch** in Grau erhältlich.
Sowohl die Kissen **als auch** die Wolldecken sind im Angebot.
Die Lampe gibt es **nicht nur** in Hellgrau, **sondern auch** in Blau.
Wir bestellen **entweder** die roten Kissen **oder** die gelben.
Die Wolldecke ist **zwar** teuer, **aber** die Qualität ist hervorragend.
Je schneller Sie liefern können, **desto** besser.

Relativsätze

Nominativ	Der Mann, der arbeitet ...	Die Frau, die arbeitet ...
Akkusativ	Der Mann, den ich anrufe ...	Die Frau, die ich anrufe ...
Dativ	Der Mann, dem es gehört ...	Die Frau, der es gehört ...
Genitiv	Der Mann, dessen Firma ...	Die Frau, deren Firma ...
Nominativ	Das Team, das arbeitet ...	Die Kollegen, die arbeiten ...
Akkusativ	Das Team, das ich anrufe ...	Die Kollegen, die ich anrufe ...
Dativ	Das Team, dem es gehört ...	Die Kollegen, denen es gehört ...
Genitiv	Das Team, dessen Firma ...	Die Kollegen, deren Firma ...

Relativsätze mit *was*

Nach **alles**, **etwas**, **nichts** steht das Relativpronomen **was**.

*Ich interessiere mich für alles, **was** mit Computern zu tun hat.*

*Es gibt nichts, **was** schöner ist als ein Abend mit Freunden.*

*Das ist etwas, **was** ich mag.*

Partizipialkonstruktion

Ein Partizip kann einen Relativsatz ersetzen. Diese Konstruktion wird verwendet, um eine passive Handlung oder ein Ergebnis aus der Vergangenheit auszudrücken.

*Das Auto, das gestohlen wurde, stand am Bahnhof. → Das **gestohlene** Auto stand am Bahnhof.*

Die Partizipialkonstruktion wird gebildet, indem das Partizip II des Verbs benutzt und wie ein Adjektiv dekliniert wird.

Nominativ **Der** **verlorene** Schlüssel ist wieder da!
Die **gewünschte** Schuhgröße ist nicht vorrätig.
Ein **gebrauchtes** Auto kann noch viele Jahre Freude machen.

Akkusativ **Den** **verlorenen** Schlüssel hat sie nie wiedergefunden.
Ich kann Ihnen **die** **gewünschte** Schuhgröße leider nicht anbieten.
Ein **gebrauchtes** Auto kauft man am besten im Internet.

Dativ Wir suchen jetzt seit einer Stunde nach **dem** **verlorenen** Schlüssel.
Die Verkäuferin sucht nach **der** **gewünschten** Schuhgröße.
Er sucht seit einiger Zeit nach **einem** **gebrauchten** Auto.

Genitiv Wegen **des** **verlorenen** Schlüssels musste er das Schloss aufbrechen.
Wegen **der** **gewünschten** Schuhgröße muss ich ins Lager gehen.
Wegen **des** **gebrauchten** Autos wird er sich morgen bei mir melden.